

Anbindung mit Bus und Bahn

Siegen liegt an den Bahnstrecken Essen-Hagen-Siegen(-Weidenau) und der Strecke Köln-Siegen-Gießen. Von den Bahnhöfen Siegen-Hbf. bzw. Siegen-Weidenau verkehren Busse (Linien C111, C106, UX1, UX2, UX3, UX4 und UX5) zur Universität/Haardter Berg.

Auch Fernbus-Unternehmen fahren Siegen an, eine Haltestelle (Berliner Straße 39, 57072 Siegen) befindet sich in der Nähe des Siegener Hbf.

Anbindung mit dem Auto:

Siegen erreichen Sie über die Autobahnen A 45 (Dortmund-Gießen/Frankfurt) bzw. A 4 (Köln-Ölpe).

Aus Richtung Gießen/Frankfurt erreichen Sie die Hochschulstandorte direkt über den Zubringer „Hüttentalstraße“ (HTS/B 54) ab der Anschlussstelle Siegen-Netphen. Folgen Sie den Hinweisschildern „Universität“.

Aus Richtung Köln kommend bleiben Sie am Autobahnkreuz Ölpe-Süd auf der A 4 (auf der A 45 aus Richtung Dortmund kommend, wechseln Sie am Autobahnkreuz Ölpe-Süd auf die A 4 (Richtung Kreuztal/Siegen-Nord), die im weiteren Verlauf in die B 54 (Hüttentalstraße/HTS) übergeht. An der Abfahrt „Siegen-Weidenau/Netphen“ folgen Sie auf der B 62 den Hinweisschildern „Universität“ bis zum Abzweig „Universität/Haardter Berg“ (an der 2. Ampel links abbiegen).



TAGUNG

Adjektive

- Grammatik
- Pragmatik
- Erwerb

16./17. Oktober 2015
Senatssaal AR-UB 032

www.uni-siegen.de/phil/adjektivtagung

Universität Siegen
Philosophische Fakultät
Adolf-Reichwein-Straße 2
57068 Siegen

Kontakt:
PROF. DR. CLEMENS KNOBLOCH
knobloch@germanistik.uni-siegen.de

FREITAG

09.30 Uhr
BEGRÜSSUNG UND EINLEITUNG

I. ADJEKTIV: KATEGORIE UND OPERATION

10.00-11.00 Uhr
CHRISTIAN LEHMANN (Erfurt)
Attribution and adjective: Operation and category

11.00-12.00 Uhr
VIKTÓRIA DABÓCZI (Siegen)
Am Rande der Wortarten: Zum Klassifikationsproblem von Randphänomenen am Beispiel des unflektierten Adjektivs

12.00-13.00 Uhr
SARAH HARTLMAIER (Siegen)
Selektionsbeschränkungen bei attributiven Adjektiven

13.00-14.15 Uhr Mittagessen

FREITAG

II. ADJEKTIVE IM SPRACHERWERB

14.15-15.15 Uhr
AGNES GROBA (Leipzig)
Das Lernen von Adjektiven anhand von lexikalischen Erwerbsmechanismen sowie pragmatischen und syntaktischen Informationen – Eine empirische Studie zum Vergleich bilingual und monolingual

15.15-16.15 Uhr
JOSEPHINE KRÜGER (Siegen)
„Wo sind meine mehr Puppen?“ – Attributive Adjektive im Spracherwerb

16.15-16.45 Uhr Kaffeepause

III. BEWERTUNG UND BESCHREIBUNG

16.45-17.45 Uhr
GOTTFRIED MARSCHALL (Paris)
Zum Verhältnis von Bewertung und Beschreibung beim Adjektiv

17.45-18.45 Uhr
Stefanie Scholz (Siegen)
Warum Rotkäppchen weder lieb noch gut ist – Adjektive und Adjektivgebrauch im Volksmärchen

20.00 Uhr gemeinsames Abendessen

SAMSTAG

09.00-10.00 Uhr
LUDWIG EICHINGER (Mannheim)
Mancherlei Adjektive braucht das Land. Was man aus neuen Adjektiven über die Wortart (im Deutschen) lernen kann

10.00-11.00 Uhr
PETRA VOGEL (Siegen)
Adjektivische Eigennamenkomposita

IV. ADJEKTIV UND MODALITÄT

11.30-12.30 Uhr
MICHEL LEFÈVRE (Montpellier)
Mutmaßlich, vermeintlich, vermutlich in attributiver Stellung

12.30-13.30 Uhr
CAROLIN BAUMANN (Siegen)
Modalisierte Eigenschaften: Prädikative Adjektive im Skopus von Modalverben

13.30 Uhr
ENDE DER TAGUNG